

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 53 (1991)
Heft: 3

Rubrik: LT-Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues Arbeitsprogramm der FAT

Fritz Bergmann, Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik (FAT), Tänikon TG

Im Frühjahr des letzten Jahres einer laufenden vierjährigen Arbeitsprogrammperiode werden jeweils die an unseren Forschungsanstalten direkt interessierten Kreise aus Beratung, Lehre und landwirtschaftlichen Organisationen eingeladen, uns Anregungen und Vorschläge für das zu erarbeitende neue Arbeitsprogramm einzureichen. Seit jeher gehört auch der Schweizerische Verband für Landtechnik zu den Organisationen, die sich am meisten für das neu zu gestaltende Arbeitsprogramm interessieren und sich in der Vorbereitungsphase aktiv engagieren.

Alle Organisationen, die uns Vorschläge und Anregungen einreichen, werden jeweils, bevor die neuen Projekte formuliert werden, zu einer Aussprache eingeladen. So haben wir Gewähr, dass wir nicht an den Bedürfnissen und Anliegen unserer «Kundschaft» vorbeiforschen. Das detaillierte neue Arbeitsprogramm wird den mitgestaltenden Organisationen zugestellt. Es enthält 114 Arbeitsvorhaben in Projektform und besteht je zur Hälfte aus neuen und weiterlaufenden Projekten (inkl. Daueraufgaben). Im Arbeitsprogramm der FAT für die Jahre 1991 – 94 geht es um die Forschung, Entwicklung und Beurteilung von

- umweltschonenden, energiesparenden und arbeitserleichternden Mechanisierungsverfahren;
- tiergerechten und funktionell zweckmässigen Hofeinrichtungen und Ökonomiegebäuden;
- betriebs- und arbeitswirtschaftlich erfolgversprechenden Investitionen, Produktionsverfahren und agrarpolitischen Konzepten.

Arbeitsschwerpunkte nach Fachbereichen

Die Betriebswirtschaft

- beurteilt die Wirtschaftlichkeit alternativer Landbauformen, landtechnischer Konzepte, von Betriebsstrukturen und Betriebszweigen;
- erarbeitet betriebswirtschaftliche Kalkulationsdaten;
- unterhält die Zentrale Auswertung von Buchhaltungsdaten;
- leistet mit sozio-ökonomischen Analysen Beiträge zur bäuerlichen Hauswirtschaft.

Die Arbeitswirtschaft

- erfasst, verarbeitet und publiziert Daten über den Zeitbedarf landwirtschaftlicher Arbeiten;
- erstellt und unterhält Rechenprogramme für den Arbeitsvorausanschlag von Landwirtschaftsbetrieben;
- beurteilt Möglichkeiten zur Arbeitsrationalisierung aus ar-

beitswirtschaftlicher und ergonomischer Sicht.

Das landwirtschaftliche Maschinenwesen

- sucht und prüft technisch gute, umweltverträgliche Lösungen für landwirtschaftliche Fahrzeuge und Maschinen und erarbeitet hierfür zweckdienliche Entscheidungshilfen;
- erforscht Möglichkeiten des sinnvollen Einsatzes nachwachsender Rohstoffe z.B. zu Energiezwecken und als industrielle Grundstoffe;
- verfolgt und beurteilt die technischen Möglichkeiten der Mikroelektronik zur Prozessreglung sowie als Informations- und Managementsystem;
- betreut Fragen der Normung und der gesetzlichen Vorschriften des Strassenverkehrs.

Die Feldtechnik

- untersucht umweltgerechte und verlustarme Ausbringtoniken für Hofdünger und erarbeitet entsprechende Empfehlungen für die Praxis;
- erarbeitet Empfehlungen zur Reduktion des Einsatzes von chemischen Hilfsmitteln im Pflanzenschutz durch gezielte Mittelanwendung oder alternative Verfahren;
- sucht und prüft Bodenbearbeitungsverfahren im Hinblick auf die Schonung von Bodenstruktur und Umwelt;
- beurteilt neue Arbeitsverfahren und Maschinen hinsichtlich Funktion, Energie- und Arbeitsaufwand.

Die Hoftechnik

- erarbeitet betriebsangepasste, verfahrenstechnische Lösun-

- gen der innerbetrieblichen Produktion. Dabei trägt sie den Produktionsbeschränkungen, dem umweltgerechten und sparsamen Einsatz von Hilfsstoffen und Fremdenergie Rechnung;
- fördert die Anwendung erneuerbarer Energien;
 - prüft die Methoden der verlustarmen Konservierung und Verwertung vor allem von landeseigenem Futter;
 - entwickelt und untersucht tiergerechte Haltungssysteme, welche auch den ergonomischen und arbeitswirtschaftlichen Ansprüchen des Betreuers gerecht werden;
 - untersucht die Verfahrensbedingungen der Flüssig- und Festentmischung sowie der Aufbereitung von Hofdünger;
 - beurteilt Bau-, Beschichtungs- und Anstrichmaterialien sowie Maschinen und Geräte für die Milchgewinnung im Hinblick auf die gesetzlichen Anforderungen für deren Bewilligung.

Das landwirtschaftliche Bauwesen

- erarbeitet Entwurfsgrundlagen und Baumusterblätter für die Planung und Ausführung landwirtschaftlicher Betriebsgebäude;
- stellt Anforderungskriterien auf für funktionell zweckmässige, wirtschaftliche, tier- und umweltgerechte Betriebsgebäude;
- erfasst und verarbeitet Daten über den Investitionsbedarf landwirtschaftlicher Betriebsgebäude.

Die Prüfstelle für Stalleinrichtungen

- hat einen gesetzlichen Auftrag zu erfüllen: Prüfung von Stall-

einrichtungen auf Tiergerechtigkeit gemäss Tierschutzgesetz;

- prüft insbesondere Stalleinrichtungen auf Tiergerechtigkeit bei Wiederkäuern und Schweinen;
- entwickelt tiergerechte Haltungsformen und überprüft deren bauliche, verfahrenstech-

nische und betriebswirtschaftliche Konsequenzen;

- erarbeitet wissenschaftliche und methodische Grundlagen zur Beurteilung auf Tiergerechtigkeit;
- berät Behörden und Tierhalter beim Vollzug der Tierschutzgesetzgebung im Bereich Nutztierhaltung.

Die bewährten Andermatt-Silos

Der Silo für Greiferkrananlagen



4-Eck-Silo mit 50 cm gebrochenen Ecken, mit Futtertüre oder Lukenband. Elementbausystem nach Mass, in sehr stabiler Bauweise, dazu verwenden wir feijnähriges Schwedenfichtenholz. Schnelle Montage. Grosse m³-Zahl auf kleiner Fläche. Lange Lebensdauer.

**Jedem Buur
sin Stolz –
en Andermatt
Silo
us Holz**

GRATIS erhalten Sie gegen Einsendung dieses Coupons unsere Prospekte.

☐ 4-Eck-Silos

Aussenlänge _____

Breite _____

Höhe _____

Adresse: _____

Tel. _____

Holz-Silobau Andermatt

5634 Merenschwand

Telefon (057) 44 12 55

100 JAHRE SMU Schweizerische
Metall-Union

100 ANS/ANNI USM Union Suisse du Métal
Unione Svizzera
del Metallo

1991 feiert die Schweizerische Metall-Union SMU ihr 100jähriges Bestehen. Zahlreiche Aktivitäten begleiten das Jubeljahr; Schwerpunkt bilden die eigentlichen Jubiläumsfestivitäten vom 26. bis 30. Juni 1991 in Yverdon-les-Bains. Doch bereits im Vorfeld dieser Festivitäten wird dem runden Geburtstag der SMU mit verschiedenen Aktivitäten Rechnung getragen.

Die SMU, gesamtschweizerischer Arbeitgeberverband für die Branchen Metall-, Stahl- und Fahrzeugbau sowie Metallhandwerk und Landtechnik wird dieses Jahr 100 Jahre alt. Einst durch die Gründung und den späteren Zusammenschluss des Verbandes Schweizerischer Schlossermeister und Konstruktionswerkstätten und des Schweizerischen Schmiede- und Wagnermeisterverbandes entstanden, hat sich die SMU bis heute zum viertgrössten Verband in der Gruppe «Baugewerbe» des Schweizerischen Gewerbeverbandes entwickelt. Der SMU gehören 2500 Mitglieder und mehr als 25'000 Arbeitnehmer an, die in 20 Kantonalverbänden aufgeteilt sind. Hauptziele der SMU sind, zur Erhaltung und zum Weiterausbau der Demokratie und der freien und sozialen Marktwirtschaft beizutragen sowie die Interessen insbesondere des metallverar-

beitenden Gewerbes zu wahren und zu fördern. Für seine Mitglieder versteht sich der Verband als Dienstleistungsorganisation, die vielfältige Hilfen anbietet. So wird die berufliche und unternehmerische Aus- und Weiterbildung gefördert, die Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmer sind durch einen Landesgesamtarbeitsver-

trag geregelt und die Mitglieder werden bei Arbeitskonflikten, aber auch bei der optimalen Beschaffung von Rohmaterialien und Betriebsmitteln tatkräftig unterstützt. Die SMU vertritt die Interessen der Mitgliedfirmen und Kantonalverbände in den Gremien der Wirtschaft, der Verwaltung und der Politik und fördert



2500 Firmen mit über 25'000 Arbeitnehmern sind dem jublierenden Arbeitgeberverband, der Schweizerischen Metall-Union (SMU), angeschlossen.

sie und alle Mitarbeiter in unternehmerischen wie auch fachlichen Disziplinen.

Attraktive Jubiläumsfestivitäten in Yverdon-les-Bains

Obwohl sich die eigentlichen Jubiläumsfestivitäten auf den 26. bis 30. Juni dieses Jahres konzentrieren, macht die SMU schon heute mit verschiedenen Auftritten auf ihren Geburtstag aufmerksam.

Augenscheinlich sind dabei das speziell geschaffene Jubiläumssignet, das die SMU durch das Festjahr begleitet, sowie das neu eingeführte Erkennungszeichen. SMU-Mitglieder, die das Erkennungszeichen anwenden, kennzeichnen sich gegenüber der Öffentlichkeit und Behörden und verpflichten sich zu Qualitätsarbeit, guten Arbeitsbedingungen und Solidarität.

Als Schwergewicht der Jubiläumsaktivitäten in Yverdon-les-Bains und gleichermassen als «fil rouge» durch die Jubiläumstage wurde der Zirkus gewählt. Im Zusammenhang mit der SMU wird er gleichgesetzt mit Besonderem, Qualität, Neuheit und Beharrlichkeit.

Die Festivitäten werden am 26. Juni 1991 mit dem Kongress der IMU (Internationale Metall-Union) eröffnet.

Zwei fachtechnische Symposien bilden einen weiteren Schwerpunkt der Jubiläumstage. Für diese Symposien unter dem Motto «Wirtschaftswelt im Umbruch» konnten bedeutende Referenten aus Politik und Wirtschaft gewonnen werden.

Grundsteinlegung für neues Verbandszentrum

Am Freitag, 28. Juni 1991, treffen sich die SMU-Mitglieder zur De-

legiertenversammlung und zum Jubiläumskongress, der mit einem Jubiläumsbankett feierlich abgeschlossen wird.

Am Samstag steht im Zirkuszelt am See ein Tag der Begegnung auf dem Programm, bei dem Unterhaltung und das gesellige Beisammensein im Vordergrund stehen. Umrahmt werden die attraktiven Festivitäten, unter anderem

von einer mehrtägigen Berufsschau der SMU-Branchen, einer Ausstellung und einer Zirkusvorstellung für die Betagten der Region.

Im weiteren wird im Zusammenhang mit dem Jubiläum auch die Grundsteinlegung, für das neue SMU-Verbandszentrum in Dietikon erfolgen.



1 Mann montiert die schwersten Räder selbst!

GS Doppelräder SO und HD passen in jeder Stellung und sind im Handumdrehen an- und abgekuppelt.

Dank unseren unabhängigen Verschlüssen ist ein Abspringen unmöglich. GS Doppelräder — Ihrer Sicherheit zuliebe!

Wir liefern auch fertig bereifte Räder mit Pneus nach Wunsch, zu äusserst günstigen Preisen!



**Gebr. Schaad AG,
Räderfabrik
4553 Subingen,
Tel. 065/44 32 82**

